

Titel der Drucksache:

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb

Drucksache

1287/14

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	04.09.2014	nicht öffentlich	Vorberatung
Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb	25.09.2014	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	01.10.2014	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Erfurter Sportbetrieb mit einer Bilanzsumme von 73.206.017,35 EUR und einem Jahresverlust von 1.176.081,94 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 1.176.081,94 EUR des Jahres 2013 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Aus dem investiven Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt des Wirtschaftsjahres 2013 wird der jährliche Tilgungsanteil des Kredites zur Finanzierung der Radrennbahn in Höhe von 90.100,00 EUR in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

04

Der Saldo in Höhe von 101.000,00 EUR infolge von Wertkorrekturen im Anlagevermögen in Bezug auf mit Gründungsbeschluss zum 01.01.2003 in das Sondervermögen einbrachte Grundstücke wird der Allgemeinen Rücklage entnommen.

05

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2009 in Höhe von 1.188.627,39 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

06

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird die Werkleitung entlastet.

07

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2014 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG bestellt. Der Prüfungsauftrag ist bis Oktober 2014 durch die Werkleitung auszulösen. Im Prüfungsauftrag ist die Vorlage des Abschlussberichtes 2014 bis spätestens Ende April 2015 zu vereinbaren. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

08

Gemäß § 25 Absatz 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

04.09.2014 i.V. gez. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2014	2015	2016	2017
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1* - Sachverhalt ausführliche Version

Anlage 2* - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2013

* Anlagen 1 bis 2 – nur für Mitglieder des Werkausschusses Erfurter Sportbetrieb und Stadtrat

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegt in den Fraktionen und dem Bereich
Oberbürgermeister zur Einsichtnahme aus und ist als Dokument zur Vorlage eingestellt.

Sachverhalt

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2013 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss 2013 des Erfurter Sportbetriebes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein. Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Eigenbetriebes ist geordnet.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 30.04.2014 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Zum 31.12.2013 beträgt die Bilanzsumme des Eigenbetriebes 73.206.017,35 EUR .Insgesamt schließt der ESB das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Jahresverlust von 1.176.081,94 EUR. Es wird vorgeschlagen, den Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2013 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Umsatzerlöse betragen 2.855 TEUR (Vorj. 2.779 TEUR) und setzen sich aus den Entgelten aus dem Schulsport, der unentgeltlichen Wertabgabe, Benutzungsentgelten sowie Einnahmen aus dem Sport-Familienpass zusammen. Die leichte Steigerung der Umsatzerlöse lässt sich auf die Mehreinnahmen im Bereich Entgelte Schulsport zurückführen, die teilweise von der Minderung der Benutzungsentgelte kompensiert werden. In 2013 erhielt der Erfurter Sportbetrieb 10.723 TEUR (Vorj. 9.587 TEUR) Zuschüsse zu den Betriebskosten von der Landeshauptstadt Erfurt und 663 TEUR (Vorj. 1.100 TEUR) investive Zuschüsse. Weitere Investitionszuschüsse vom Bund und dem Freistaat Thüringen für bestimmte investive Maßnahmen sind in Höhe von 247 TEUR für das Jahr 2013 (Vorj. 2.578 TEUR) veranschlagt.

Material- und Personalaufwand stiegen jeweils infolge der Zunahme der Leistungsentgelte für die Bädernutzung bzw. aufgrund der planmäßigen Tarifsteigerungen im Wirtschaftsjahr 2013. Im Wirtschaftsjahr 2013 wurden durch den Eigenbetrieb Investitionen von insgesamt 837 TEUR (Vorj. 1.791 TEUR) getätigt. Dabei handelt es sich bei 543 TEUR um grundlegende Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren u.a. die Projekte Leichtathletikhalle, die Kühltürme im Eissportzentrum, die Multifunktionsarena sowie die Sanierung des Gebäudes Schützenstraße.

Auf der Grundlage des § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung sollen der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2009 in Höhe von 1.188.627,39 EUR sowie Wertkorrekturen in Bezug auf Grundstückbewertungen im Anlagevermögen für mit Gründungsbeschluss in das Sondervermögen eingebrachte Grundstücke, im Saldo von 101.000,00 EUR mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet werden. Als Einlage soll der aus dem investiven Zuschuss der Landeshauptstadt Erfurt gewährte Tilgungsanteil des Kredites zur Finanzierung der Radrennbahn in Höhe von 90.100,00 EUR behandelt werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 war als Abschlussprüfer, letztmalig im Rahmen des Fünfjahreszyklus, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH bestellt. Für den Jahresabschluss 2014 ist ein neuer Abschlussprüfer zu bestellen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Erfurter Sportbetriebes und die Entlastung der Werkleitung werden empfohlen.